



# Amtsblatt

der Stadt

# Steinbach- Hallenberg



20. Jahrgang

Freitag, den 2. September 2022

35. Woche / Nr. 8

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 12.09.2022

nächster Erscheinungstermin: 23.09.2022

*Traditionell wurde auch in diesem Jahr im Ortsteil Oberschönau die Trachtenkirchweih gefeiert. Bereits seit 30 Jahren zeigen die Mitglieder des Trachten- und Brauchtumsvereines Heimatverbundenheit und tragen mit ihrem Engagement zum Erhalt unseres Brauchtums bei.*



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



als ich kürzlich in einem Workshop zum Thema Fachkräftemangel mit Akteuren der Südthüringer Wirtschaft ins Gespräch kam, wurde mir einmal mehr bewusst, wie wichtig es ist, dass wir hier in unserer Stadt Ausbildungsplätze schaffen. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Louis Grimm seit langer Zeit einen Auszubildenden in unserer Stadtverwaltung begrüßen dürfen. Louis wird zur Fachkraft für Abwassertechnik ausgebildet und im Bereich der Kläranlage tätig sein.

Berufliche Bildung war auch ein Thema beim Unternehmerfrühstück. Hier setzen wir in Steinbach-Hallenberg mit der Talent Company, welche derzeit auf Initiative unserer Unternehmen über die Strahlmann Stiftung in der Staatlichen Regelschule eingerichtet wird, ein beispielgebendes Zeichen. Dies trifft auch auf die vielen Angebote zur Berufsorientierung zu, die sich bei uns in Steinbach-Hallenberg vom Kindergarten über die Grundschule bis hin zum Ausbildungsbeginn sehr vielschichtig gestalten.

So etwas geht nur, wenn alle an einem Strang ziehen. Unsere Stärke ist das Miteinander, was sich in vielen Projekten widerspiegelt. Dies bemerkte auch der Thüringer Bildungsminister Helmut Holter, der kürzlich unseren Jugendbeirat besuchte und die beispielgebende Arbeit dieses noch sehr jungen Gremiums lobte. Brisante Themen wie Lehrermangel, Stundenausfall und Ausstattungsdefizite kamen in der Gesprächsrunde ebenso auf den Tisch, wie die anstehenden Projekte und Zielsetzungen unseres Jugendbeirates.

Ich bin sehr stolz darauf, mit welcher Weitsicht und Vernunft die anwesenden Jugendlichen argumentierten. Ebenso stolz bin ich auf die Enthusiasten um Jörg Sauerteig, die mit viel Engagement und Heimatliebe „Rock die Burg“ ein Benefiz-Festival für unsere Burgruine Hallenburg initiiert haben.

Es war eine tolle Veranstaltung! - Unsere Stärke ist das Miteinander.

Darauf baut  
Euer Bürgermeister Markus Böttcher

## Amtlicher Teil

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Öffentliche Ausschreibung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Die Stadt Steinbach-Hallenberg als Eigentümerin verkauft auf dem Weg der öffentlichen Ausschreibung folgende Liegenschaft zum Höchstgebot:



Gemarkung: Rotterode  
Flur: 5  
Flurstücke: 49/1 mit 146 m<sup>2</sup>  
49/4 mit 75 m<sup>2</sup>  
50 mit 42 m<sup>2</sup>

Lage: Rotteroder Hauptstraße 11  
Mindestgebot: 135.000,00 € zzgl. Gutachterkosten

Das Grundstück befindet sich im Innenbereich nach § 34 BauGB und ist mit einem Wohn- und Geschäftshaus bebaut.

Im Erdgeschoss befinden sich Geschäftsräume, im ersten Obergeschoss sowie Dachgeschoss befindet sich jeweils eine Wohneinheit. Zurzeit sind beide Wohnungen vermietet.

Die Jahresnettomiete für die Wohn- und Geschäftsräume beträgt 8.950,80 €. Es besteht ein Modernisierungsbedarf, insbesondere für die vorhandene Heizungsanlage.

Ihr Angebot senden Sie bitte bis zum 30.09.2022 mit der Kennzeichnung „Rotteroder Hauptstraße 11“ an die Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Das vorliegende Wertgutachten kann vor der Abgabe eines Angebotes nach Terminvereinbarung eingesehen werden. Ebenfalls ist eine Besichtigung des Objektes möglich.

Ansprechpartner: Frau Menz, Bauamt  
(Tel. 036847/380-38, E-Mail: m.menz@steinbach-hallenberg.de)

Die Entscheidung über den Verkauf trifft der Stadtrat. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an den Höchstbietenden oder überhaupt zu verkaufen. Für die Richtigkeit der Angaben im Wertgutachten wird die Haftung ausgeschlossen.

**Böttcher**  
Bürgermeister

#### Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation

Katasterbereich Schmalkalden  
Hoffnung 30  
98574 Schmalkalden

Az: 57065521

#### Öffentliche Bekanntmachung der Offenlegung der Grenzfeststellung, der Grenzwiederherstellung und der Abmarkung von Flurstücksgrenzen

In der

Gemarkung: Oberschönau; Flur: 7  
Flurstücke: 1/13, 11/1, 16/1, 189, 241

Gemarkung: Oberschönau; Flur: 8  
Flurstücke: 103/10, 103/11, 120/2, 120/6, 121/2, 121/4, 121/5, 121/9, 123/1, 123/2, 123/3, 123/7, 127/7



#### Impressum

##### Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

**Herausgeber:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWST.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.



**Gemarkung:** Steinbach-Hallenberg; **Flur:** 15  
**Flurstück:** 3

wurde eine

Grenzfeststellung

Grenzwiederherstellung (Straßenschlussvermessung)

Abmarkung

nach den Bestimmungen der §§ 9 bis 15 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoG) vom 16.12.2008 (GVBl. S. 574) in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt. Über das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung wurde eine Grenzniederschrift aufgenommen. Diese Grenzniederschrift und die Dokumentation der Anhörung der Beteiligten sowie die dazugehörige Skizze können von den Beteiligten

vom **12.09.2022 bis 12.10.2022**

in der Zeit von

**Mo. bis Fr. 08:00 - 12:00 Uhr**

**Mo. bis Mi. 13:00 - 15:30 Uhr**

**Do. 13:00 - 18:00 Uhr**

in den Räumen des

**Landesamt für**

**Bodenmanagement und Geoinformation**

**Katasterbereich Schmalkalden**

**Hoffnung 30**

**98574 Schmalkalden**

eingesehen werden.

Gemäß § 10 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes wird durch Offenlegung das Ergebnis der oben genannten Liegenschaftsvermessung bekannt gegeben. Das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung gilt als anerkannt, wenn innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist kein Widerspruch eingelegt wurde.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen das Ergebnis der Liegenschaftsvermessung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Offenlegungsfrist beim

**Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation**

**Katasterbereich Schmalkalden**

**Hoffnung 30**

**98574 Schmalkalden**

schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch eingelegt werden.

Schmalkalden, den 10.08.2022

Im Auftrag

**gez. Olaf Krech**

**Katasterbereichsleiter**

siehe auch:

<https://tlbg.thueringen.de/liegenschaftskataster/oeffentliche-bekanntmachungen-der-katasterbereiche>

## Öffentliche Bekanntmachung

### In den Gemarkungen Oberschönau und Steinbach-Hallenberg wurde eine Liegenschaftsvermessung durchgeführt

Entsprechend § 10 Abs. 4 des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes vom 16. Dezember 2008 (GVBl. S. 574) soll das Ergebnis dieser Liegenschaftsvermessung den Beteiligten durch Offenlegung bekannt gegeben werden.

Entsprechend § 2 Abs. 3 der Verordnung zur Durchführung des Thüringer Vermessungs- und Geoinformationsgesetzes (ThürVermGeoGDVO) vom 29. Juli 2010 (GVBl. S. 262) sind der Ort und die Zeit der Offenlegung eine Woche vor Beginn der Offenlegungsfrist öffentlich bekannt zu machen.

THÜRINGER LANDESAMT FÜR  
BODENMANAGEMENT UND GEOINFORMATION Referat 2.10  
Katasterbereich Schmalkalden Hoffnung 30 | 98574 Schmalkalden  
Tel: 0361 57 4042-621 | Fax: 0361 57 4042-612  
[www.tlbg.thueringen.de](http://www.tlbg.thueringen.de)

## Nichtamtlicher Teil

### Stadtmitteilungen

#### Stellenausschreibung

Die Stadt Steinbach-Hallenberg sucht ab 01.11.2022

#### einen Bauhofmitarbeiter (m/w/d)

in Teilzeit mit 30 Std. Wochenarbeitszeit und bei entsprechender Bewährung Erhöhung auf Vollzeit ab 01.08.2023.

#### Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- die Pflege der Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Fahrzeuge sowie die Ausführung kleinerer Wartungs-, Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten
- Pflege- und Unterhaltungsarbeiten im städtischen Grünflächen- und Liegenschaftsbereich sowie von Spielplätzen, Sport- und Freizeiteinrichtungen
- manuelle/maschinelle Straßenreinigung bzw. Winterdienst mit Rufbereitschaft (auch an den Wochenenden)
- Straßenbau und -unterhaltung
- Gewässerunterhaltung
- Unterstützung bei Veranstaltungen auch außerhalb der regulären Arbeitszeit
- Überwachung der Einhaltung von Sauberkeit, Ordnung und Sicherheit in den kommunalen Kitas

#### Sie bringen mit:

Erwartet werden Bewerber (m/w/d) mit ausgeprägtem handwerklichem Geschick. Sie sollten über eine abgeschlossene Ausbildung in einem Handwerksberuf, bevorzugt Elektroinstallateur, Kfz-Mechaniker, Land- oder Baumaschinenmechaniker und einschlägige, mehrjährige Berufserfahrung verfügen. Erfahrung im Führen von selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Geräteträgern ist von Vorteil.

Technisches Verständnis, flexible Einsetzbarkeit, Bereitschaft zur Arbeit auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie eine gute körperliche Belastbarkeit runden das Profil ab. Der Besitz einer Fahrerlaubnis mindestens der Klasse C wird vorausgesetzt. Wünschenswert ist die Bereitschaft zur Mitarbeit im feuerwehrtechnischen Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr.

#### Wir bieten Ihnen:

- Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entfaltung
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung nach TVöD inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- betriebliche Altersvorsorge
- gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements

Die Stelle ist zunächst auf zwei Jahre befristet. Bei Bewährung ist die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis geplant. Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis maximal in Entgeltgruppe E5.

Schwerbehinderte Bewerber (m/w/d) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Zeugnisse der Berufsabschlüsse, Dienst- und Arbeitszeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte **schriftlich bis 25.09.2022** an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg

Hauptamt

Herrn Gallmüller

Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

**gez. Böttcher**  
**Bürgermeister**

## Erläuterungen zur Erstellung eines Baumkatasters

Im Rahmen der Erstellung des Baumkatasters für die Stadt Steinbach-Hallenberg wurden auch die Erinnerungsbäume am Stieg im Ortsteil Viernau nummeriert. Dies sorgte jüngst für Unverständnis und Empörung in der Bevölkerung. Es wurde seitens anwesender Bürger und auch von einigen Stadträten die generelle Notwendigkeit eines Baumkatasters hinterfragt und zudem die Vermutung geäußert, dass die teilweise mittels Schrauben befestigten Schilder den Bäumen schaden könnten. Deshalb baten die Stadträte in ihrer letzten Sitzung Bürgermeister Markus Böttcher darum, eine Erläuterung zur Notwendigkeit eines Baumkatasters zu veröffentlichen und eine sachverständige Stellungnahme bezüglich der Verwendung von Schrauben, welche in die Bäume gedreht werden, einzuholen.

### Baumkataster, Baumkontrolle, Baumpflege

Bäume sind hoch entwickelte Organismen mit komplexen Lebensäußerungen. Biologische Veränderungen des Zustands von Bäumen, die zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit führen können, gehen üblicherweise langsam vonstatten.

Grundsätzlich ist der Eigentümer oder dinglich Berechtigte verpflichtet, die Verkehrssicherheit aufrechtzuerhalten. Kommunen trifft diese Verpflichtung insbesondere bei:

Bäume an Straßen, Wegen, Schienenwegen, Waldaußenrändern, Plätzen, Wohnanlagen, Spiel- und Sportanlagen, in Grünanlagen, Freizeit- und Erholungsanlagen, auf Friedhöfen, an Kindergärten und an Kindertagesstätten. Grundsätzlich bedürfen alle Bäume einer regelmäßigen Kontrolle. Diese ist erforderlich, um Schäden und Schadsymptome an Bäumen zu erkennen, zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können und somit den Anforderungen an die Verkehrssicherungspflicht zu genügen und Haftungsansprüche abzuwenden. Dies wird erreicht durch die Verhinderung von Baum- und Astabbruch sowie die Freihaltung des Lichtraumprofils zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit.

### Notwendigkeit eines Baumkatasters

Es gibt viele Gründe, die für die Erstellung eines Baumkatasters sprechen. Der momentane Zustand und die Entwicklung eines ganzen Baumbestandes werden beurteilbar

- die Sicherheit,
- die Schadensbilder, sowie
- Vitalität und Gesundheit der Bäume und die
- notwendigen Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen

werden erfasst und übersichtlich dargestellt.

Seine wichtigsten Funktionen sind der

- Nachweis der erforderlichen Sorgfalt,
- die Dokumentation der Baumkontrollen und
- der Schutz vor unbegründeten Haftungsansprüchen.

### Baumkontrolle

- Bäume können Personen und Sachgüter gefährden und sind daher regelmäßig zu kontrollieren. Neben der gesetzlich verlangten Überprüfung der Verkehrssicherheit können damit auch der anstehende Pflegebedarf und weitere Notwendigkeiten festgestellt werden.

Neben der generellen Notwendigkeit eines Baumkatasters wurde seitens der Bürger auch die Professionalität der Ausführung, vor allem das Anbringen von Schildern mittels Schrauben, in Frage gestellt. In diesem Zusammenhang bat die Stadtverwaltung die mit der Baumkennzeichnung beauftragte Fachfirma um eine Stellungnahme zum Thema der Edelstahlschrauben entlang der Neupflanzungen in Viernau - Am Stieg. „Wir hatten in der Anfangszeit der Baumnummerierung tatsächliche Probleme in Form von gespaltenen Stämmchen, Rindenablösungen und Wundfluss“, berichtete der beauftragte Sachverständige. Daraufhin sei eine Regel aufgestellt worden, dass die Befestigung der Nummern an dünnen Bäumen mittels Kabelbindern erfolge und Baumnummern an Jungbäumen nur schwach eingedreht würden. Dies habe der zuständige Mitarbeiter vor Ort gut umgesetzt, so dass eine Schädigung der Bäume verneint werden könne.

„Die Schrauben wurden nicht tiefer als wenige Millimeter eingedreht. Dadurch wird verhindert, dass es zu Schäden am Holzkörper kommen könnte“, ist in der Stellungnahme zu lesen. Der Einfluss von Bestandteilen von Nägeln oder Schrauben aus Kupfer auf Bäume sei zu gering und würde eine Vielzahl von Fremdkörpern im Stamm benötigen.

Unabhängig davon, handele es sich bei den verwendeten Schrauben um Edelstahl. „Ein Einfluss auf die Gesundheit der Bäume sowie Störungen beim Wasser- und Stoffwechsel können ausgeschlossen werden“, betonte das Sachverständigenbüro.

„Ich möchte an dieser Stelle aber die Befestigungen nicht bis „auf den letzten Tropfen“ verteidigen“, betonte der Sachverständige. Es sei möglich, die Baumnummern an den Erinnerungsbäumen zu entfernen. Dies würde zwar die Zuordenbarkeit erschweren, der Notwendigkeit aber genügen. „Unabhängig von unserer Nummerierung ist aber der Zustand der Bäume aufgefallen. Viele Bäume weisen einen deutlichen Vitalitätsrückgang auf. Als Ursache wird, ohne tiefere Analyse, der Trockenstress im Sommer und wahrscheinlich auch eine fehlende Winterhärte angesehen“, bemerkte der Sachverständige weiter.

„Gemeinsam mit Ortsteilbürgermeister Gregor Kleinschmidt werde ich das Thema an Hand der nun vorliegenden Stellungnahme nochmal ausführlich besprechen“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Es werde auf jeden Fall eine einvernehmliche Lösung gefunden.

### Foto: Auszug aus dem Sachverständigen-Gutachten



Abb. 3: Befestigung Kabelbinder



Abb. 4: geringe Eindrehiefe

## Baubeginn Brückenneubau in Unterschönau

Seit 22. August laufen die Bauarbeiten zum Neubau der Unterschönauer Brücke, welche mit einer lichten Weite von 5,17 Meter und einer Stützweite von 5,50 Metern über die Hasel zur Feuerwehr führt. Der mit einer Gesamtbausumme von fast einer Millionen Euro veranschlagte Baumaßnahme gingen umfangreiche Vorbereitungen und Planungen voraus.

„Die angrenzende Ufermauer ist im Brückenbereich bereits gekippt. Dort wurden Notsicherungsmaßnahmen durchgeführt, um das totale Tragwerksversagen zu verhindern“, erläuterte Jürgen Preiß vom städtischen Bauamt. Die gesamte Brücke weise erhebliche Durchfeuchtungen und Bauwerksschäden auf, welche die Tragfähigkeit einschränken. Da die Brücke die verkehrsseitige Anbindung zu den gegenüberliegenden Wohngebieten, den Sportplatz sowie zur Feuerwehr gewährleiste, habe die Stadt die Priorität bereits 2019 sehr hoch eingestuft.

„2019 hat eine Hauptprüfung der Brücke ergeben, dass diese in einem desolaten Bauzustand ist“, informierte Jürgen Preis vom städtischen Bauamt. Anfang 2020 habe die Stadt dann auf Basis des detaillierten Brückenprüfberichtes aus dem Jahr 2019 einen Antrag auf Aufnahme in das Bauprogramm gestellt. Dieser sei jedoch aus finanziellen Gründen abgelehnt wurden. „Dennoch hat der Stadtrat weitsichtig und zielführend entschieden, das Ingenieurbüro Probst mit der Planung des Bauvorhabens zum Neubau der Brücke zu beauftragen“, erläuterte Bürgermeister Markus Böttcher. Rückblickend betrachtet hätte dies definitiv viel Zeit und auch Geld gespart. Zumal aufgrund des schlechten Bau- und Erhaltungszustandes und des hohen Verschleißgrades in den Begutachtungen explizit darauf hingewiesen wurde, dass Reparatur- und Erhaltungsmaßnahmen weder wirtschaftlich noch sinnvoll sind. Die Stahllängsträger seien verrostet mit Narben- und Blattrostbildung und der gesamte Überbau durchnässt. Die erste Kostenschätzung zur Anmeldung für das Förderprogramm „kommunale Verkehrsinfrastruktur“ für das Jahr 2021 lag bei fast 850 Tausend Euro Gesamtkosten. Nach Nichtberücksichtigung aufgrund beschränkter Mittel beim Thüringer Landesamt für Bau- und Verkehr wurde die Brücke erneut zur Förderung für das Jahr 2022 angemeldet. Aufgrund der weiterführenden Planung mit Baugrunduntersuchung konnten durch eine Optimierung der ursprünglichen Variante eine kostengünstigere Ausführung gewählt werden, so dass „nur“ 767.500 Euro veranschlagt wurden, erläuterte Jürgen Preiß.



Mit Bescheid zur Aufnahme in das Förderprogramm für das Jahr 2022 wurde der konkrete detaillierte Antrag gestellt und genehmigt. „Die öffentliche Ausschreibung hat nun leider auf Grund der wirtschaftlichen Situation nochmals eine Verteuerung ergeben, so dass wir die Bausumme nunmehr mit 852 Tausend Euro beziffern müssen“, informierte der Bauamtsmitarbeiter weiter. Die Fördermittelsumme sei prozentual angehoben wurden. Mit 711 T-Euro Fördermitteln und knapp 300 T-Euro Eigenmitteln ist der Brückenneubau in Unterschönau einer der größten städtischen Baumaßnahmen im aktuellen Fünfjahreszeitraum.

Die Vergabe, welche direkt nach Erhalt des Fördermittelbescheides sowie der Veröffentlichung und Genehmigung der städtischen Haushaltsatzung erfolgte, ging an die regionale Firma STRABAG AG, welche in Landkreis Schmalkalden -Meiningen in Ritschenhausen ihren Sitz hat.

Auch wenn die Straßensperrung vom 22. August bis 23. Dezember 2022 beantragt und genehmigt sei, werde stets vor Ort entschieden. „Wenn gebaut wird, gibt es immer Einschränkungen. Aber wir sind wirklich stolz, dass wir diese große Brückenbaumaßnahme mit einem doch recht hohen Fördermittelanteil so durchziehen können. Wer weiß, ob wir derart umfangreiche Projekte in den kommenden Jahren noch stemmen können“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher verbunden mit dem Wunsch eines zügigen Bauablaufes und wohlwollenden Miteinanders zwischen Bauarbeitern, Anwohnern und allen anderen Akteuren.



Foto: Stadtverwaltung

## Jugendbeirat mit Minister Holter im Gespräch

Helmut Holter, Thüringens Minister für Bildung, Jugend und Sport besuchte kürzlich den Jugendbeirat im Steinbach-Hallenger Rathaus, um mit den Mädchen und Jungen sowie Bürgermeister Markus Böttcher über Mitsprache und Beteiligung junger Leute in der Kommunalpolitik zu sprechen.

„Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass es so ein gutes und nettes Gespräch wird heute“, resümierte Maxine König lächelnd, nachdem sie Minister Holter verabschiedet hatte. Vom Breitbandausbau über Lehrermangel bis hin zur Berufsorientierung - die Themen der lockeren Gesprächsrunde im Rathaussaal waren vielschichtig und vor allem lösungsorientiert. Minister Holter fasst seine Eindrücke zusammen: „Ich habe sehr engagierte junge Menschen kennengelernt, die für ihre Stadt eintreten, sie mitgestalten und so die Demokratie in ihrer Kommune leben und bereichern. In Steinbach-Hallenberg wird damit das umgesetzt, was die Landesregierung mit der Landesstrategie Mitbestimmung junger Menschen in Thüringen erreichen möchte. Aber jede Idee lebt davon, dass es engagierte Menschen gibt, die sie umsetzen. Ich freue mich sehr über dieses Engagement der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Steinbach-Hallenberg. Beeindruckend ist auch der Zusammenhalt der Stadtgemeinschaft insgesamt, zwischen Jung und Alt. Hinzu kommt das große Engagement der ansässigen Unternehmenschaft. Alle, mit Bürgermeister Markus Böttcher an der Spitze, unterstützen die Arbeit und die Initiativen des Jugendbeirates. Das ist beispielgebend.“

Zu Beginn des Treffens, an welchem neben Mitgliedern des Jugendbeirates auch Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek, die zweite Beigeordnete und Vorsitzende des Schulfördervereins Jana Endter sowie Hauptamtsleiter Timo Gallmüller teilnahmen, erläuterte Bürgermeister Markus Böttcher wie es zur Gründung des Jugendbeirates kam. Er berichtete von den persönlichen Briefen, die er an alle knapp 600 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 12 und 21 Jahre, die im Stadtgebiet wohnen, verschickte, bis hin zur Gründung. Minister Holter fragte interessiert nach und wollte wissen, was die Mädchen und Jungen konkret bewegt hat, im Beirat mitzumachen. „Wir konnten zum Beispiel per WhatsApp zusagen, ob wir zur Infoveranstaltung kommen. Das war für mich ein Zeichen, dass die Stadt auf uns zukommt“, erinnerte sich Paul Marr, der stellvertretende Vorsitzende des Steinbach-Hallenger Jugendbeirates. „Es ist wichtig, dass die Jugendlichen mitgenommen werden“, betonte Jugendmitarbeiterin Anja Suchanek.

Neben der aktiven Beteiligung des Jugendbeirates beim diesjährigen Museumsfest sowie der Hilfe bei der Fertigstellung des Bike-Parks in Altersbach hat der Jugendbeirat gleich ein großes Projekt in Angriff genommen. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Förderverein für Sport- und Freizeit, dem Schulförderverein, den Unternehmen und der Stadt soll im Gewerbegebiet ein neuer Treffpunkt entstehen. „Geplant sind ein Skater-Point, eine Chill-Out-Area und ein Sportbereich“, stellte Marie Burkhardt, die Vorsitzende des Jugendbeirates, das Projekt vor. In einem Workshop, an welchem über 50 Jugendliche teilnahmen, wurde Anfang Juli das Projekt konkretisiert, welches nun in die Umsetzung gehen soll. „Was uns hier in Steinbach-Hallenberg auszeichnet, ist das Miteinander“, sagte Jana Endter. Nur gemeinsam könne etwas erreicht werden. Marie Burkhardt betonte, dass es dem Beirat sehr wichtig sei, dass die Jugendlichen auch selbst zur Finanzierung des Treffpunktes beitragen. Vom Kuchenbasar über Spendenaktionen bis hin zur Mithilfe bei Veranstaltungen werde alles getan, um Geld zu sammeln. „Wir freuen uns sehr, dass wir seitens der Unternehmen sowie vom Förderverein bereits die Zusage für Unterstützung haben“, sagte die ausgebildete Industriekaufrau, die als Buchhalterin in einem mittelständigen Unternehmen der Stadt sehr gut um die Notwendigkeit einer soliden Finanzierung weiß. Dennoch werde es natürlich nicht ohne Fördermittel möglich sein, so ein Projekt zu realisieren.



Nach interessanten Gesprächen und Diskussionen gab es ein Gruppenfoto vor dem Steinbach-Hallenger Rathaus.

Foto: Stadtverwaltung

## Ignorantia legis non excusat

### („Unwissenheit schützt vor Strafe nicht“)

In den vergangenen Monaten kam es rund um das Stadtgebiet Steinbach-Hallenberg vermehrt zu Schmierereien an öffentlichen Sitzgelegenheiten. Darunter Symbole, die nach § 86 und § 86a Strafgesetzbuch (StGB) Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen darstellen. Einige ältere Jugendliche haben diese, nach Auftreten in der Vergangenheit unkenntlich gemacht oder beseitigt. Leider waren die Mühen bisher umsonst, da die Schmierereien immer wieder erneuert werden. Anlässlich des Aufkommens öffentlichen Interesses wird seitens der Polizei nun Anzeige gegen Unbekannt erstattet. Es drohen hohe Geld- und sogar Haftstrafen bis zu drei Jahren.

Im Rahmen der Jugendarbeit habe ich das Thema bereits mehrfach aufgegriffen und gute Gespräche mit den jungen Menschen geführt. Dabei ging es um Meinungsfreiheit, aktuelle und vergangene Politik aber auch um die Auswirkungen geführter Kriege und die daraus entstandenen Gesetze zum Schutz der Menschen. Dazu zählt auch die Wahrung der „freiheitlichen demokratischen Grundordnung“ nach Art. 21 Grundgesetz (GG), welche durch die Verbreitung von Propagandamitteln (darunter zählen die verbotenen Schmierereien) gestört wird.

Meiner Erfahrung nach werden die Symbole von jüngeren Jugendlichen auf Grund mangelnder Aufklärung und Unwissenheit der Strafbarkeit verwendet. Bitte suchen Sie den Dialog mit Ihren (Enkel-) Kindern und besprechen Sie die Thematik. Auch wenn diese nicht die Verursacher der Schmierereien sind, so können sie doch in Zukunft Multiplikatoren für andere sein. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Bundeszentrale für Politische Bildung [www.bpb.de](http://www.bpb.de) oder unter [www.verfassungsschutz.de](http://www.verfassungsschutz.de).

**Anja Suchanek**  
Jugendmitarbeiterin

# Der Jugendbeirat informiert

## Skate-Relax-Point:

### Wie geht es nach dem Workshop vom 01.07.22 nun weiter?

Wir werden dem Verein zur Förderung Sport und Freizeit im Haselgrund e.V. nun ein Konzept mit den Ergebnissen, welche wir gemeinsam erarbeitet haben, vorlegen. Anschließend werden die einzelnen Kostenpunkte kalkuliert und entsprechende Anträge auf Förderung gestellt. Das TMBJS hat uns bereits Unterstützung bei der Suche nach Mitteln zur Umsetzung unseres Projektes zugesichert.

Natürlich möchten auch wir unseren Beitrag leisten und Gelder akquirieren. Wie genau wir das machen (Spendenlauf, Benefizveranstaltung, ...), werden wir in unseren kommenden Treffen beraten. Wir freuen uns natürlich auf Ideen und die Unterstützung eurerseits.

### Einladung zur 5. Sitzung des Jugendbeirats

Wann? Am 13.09.2022

Um 17:00 Uhr

Wo? Vereinszimmer Alte  
Feuerwehr

OT Rotterode (Schulgasse 2)

### Tagesordnung

#### Öffentlicher Teil

1. Begrüßung durch die Vorsitzende
2. Verabschiedung des Protokolls vom 19.05.2022
3. Review Info-Veranstaltung "Skate Relax-Point"
4. Beschluss Konzept "Skate Relax-Point"
5. Review Familienwandertag auf dem Knüllfeld
6. Bike-Park Altersbach
7. Fragen und Anträge der Anwesenden

Nicht-Öffentlicher Teil nach §6 Abs.5 der Geschäftsordnung vom 03.03.2022

### Kontakt



jugendbeirat@steinbach-hallenberg.de



@jugendbeirat\_haselgrund



über Anja: 0152/02010808

### Ansprechpartner\*innen

Marie Burkhardt (Vorsitzende)  
Paul Marr (Stellvertretender Vorsitzende)  
Tommy Holland-Nell  
Nina Herrmann  
Sophie Pfannschmidt  
Maxine König  
Raphael Bauroth  
Louis Möcker



## Achtung! Vorsicht geboten!

In den vergangenen 4 Wochen wurden vermehrt an abgestellten Fahrzeugen die Radmuttern gelöst. Die Sachverhalte wurden polizeilich zur Anzeige gebracht. Glücklicherweise ist nichts Schlimmeres passiert.

Wer sachdienliche Hinweise geben kann wird gebeten, sich beim Inspektionsdienst Suhl, unter Tel. 03681-369-0, zu melden.

Ihre Stadtverwaltung

## Probleme mit streunenden Katzen

Das beliebteste Haustier der Deutschen ist gemäß einer aktuellen Studie von Statista die Katze. Im Jahr 2021 lebten rund 16,7 Millionen Katzen in den deutschen Haushalten. Im Vergleich unter den westeuropäischen Staaten werden somit die meisten Katzen in Deutschland gehalten. Auch in Steinbach-Hallenberg gibt es sehr viele Katzen und es kommen ständig neue dazu. Leider ist der Grund für die derzeit drastisch steigende Anzahl der Stubentiger im Stadtgebiet weniger erfreulich. „Das Problem ist die unkontrollierte Vermehrung herrenloser Katzen“, erläuterte Maria Walther vom städtischen Ordnungsamt. Katzen könnten ohne Chip meist niemandem zugeordnet werden. Ständig komme Nachwuchs dazu. „Im vergangenen Jahr wurden 58 Fund- und herrenlose Katzen aus Steinbach-Hallenberg in der Tierauffangstation aufgenommen. Davon kamen 34 Tiere aus Bermbach“, informierte Maria Walther. Die Kosten für die Betreuung dieser herrenlosen Tiere müsse die Stadt tragen. Und die dafür vorgesehene Pauschale reiche schon lange nicht mehr aus. „Über 90 Prozent der gefundenen Tiere sind unkastriert“, erläutert Walther weiter. Gut die Hälfte dieser Katzen würden zudem in der Obhut des Tierschutzvereins kurzfristig versterben, da sie krank oder zu schwach eingeliefert werden.



„Noch immer füttern viele Bürger aus Mitleid und vielleicht auch Unwissenheit herrenlose Katzen, obwohl dies durch die städtische Verordnung längst verboten ist“, informierte der Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e.V. zur Sachlage. Doch die damit einhergehende Verantwortung ende bei den meisten am Futternapf, anstatt den nächsten Schritt zu einer medizinischen Versorgung und vor allem zur Kastration ebenfalls in Gang zu setzen. So würden sich die Tiere immer weiter vermehren und erst, wenn sich eine große Population angesammelt habe und zum „Problem“ mutiert sei, würden die Fütterer auf die ganze Problematik aufmerksam.

„Wir können nur immer wieder an die Bevölkerung appellieren vernünftig zu sein und ihre Katzen chippen, registrieren und kastrieren zu lassen. Wir stehen da auch im engen Austausch mit dem Veterinäramt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen“, sagte Maria Walther. Zudem appelliere sie dafür, herrenlose Katzen gleich zu melden, bevor erst große Populationen entstehen.

Im Herbst sei im Stadtgebiet eine Aktion in Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Schmalkalden und Umgebung e.V. geplant, bei dem Katzenhalter ihre Tiere kostenlos chippen lassen können, um einen ersten Schritt in die richtige Richtung zu machen. „Es muss wirklich was passieren. Hinzu kommt, dass die ohnehin schon viel zu vielen streunende Katzen sich weitervermehren. Das ist ein Teufelskreis“, sagte Walther. Längst sei die Kapazitätsgrenze im Tierheim erreicht.



## Kontaktbereichsbeamte in Steinbach-Hallenberg

Polizeihauptmeister (PHM) Tilo Koslowski wurde am Dienstag, den 16. August, offiziell als Kontaktbereichsbeamter (KoBB) für Steinbach-Hallenberg in sein Amt eingeführt.

Tilo Koslowski war in den Jahren 2008/09 schon einmal als KoBB für unsere Stadt zuständig. Der 57-jährige Polizeihauptmeister stammt aus der Region, wohnt aber mittlerweile im bayrischen Mellrichstadt. Gemeinsam mit PHM Holger Schmidt ist er nun für unsere Stadt zuständig. Das Dienstzimmer befindet sich im Rathaus.

### Sprechzeiten:

Di.: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr sowie

Do.: 9 bis 11 Uhr

Telefon: (036847) 38023



(v.l.n.r.): Bürgermeister Markus Böttcher, Leiter der Landespolizeiinspektion Suhl, Leitender Polizeidirektor Wolfgang Nicolai, Vorsitzender des Örtlichen Personalrates Polizeihauptmeister Mario Hoffmann, Staatssekretär Udo Götzte, Kontaktbereichsbeamter Steinbach-Hallenberg - Polizeihauptmeister Tilo Koslowski (vorne), Kontaktbereichsbeamter Steinbach-Hallenberg - Polizeihauptmeister Holger Schmidt (vorne), Leiter des Inspektionsdienstes - Polizeirat Heinz-Marek Wegener  
Foto: Stadtverwaltung



## Vorsicht Schulanfänger!

Auch in unserem Stadtgebiet erobern die ABC-Schützen derzeit die Grundschule. Der tägliche Schulweg ist ebenso neu und ungewohnt wie der Schulalltag. Deshalb werden alle Verkehrsteilnehmer gebeten besondere Rücksicht zu nehmen.



Ampelchen in Aktion

Fotos: Stadtverwaltung

Worauf im Straßenverkehr zu achten und wann besondere Vorsicht geboten ist, das zeigte den ABC-Schützen das Ampelchen persönlich. Denn alle Schulanfänger aus den Kindergärten im Stadtgebiet nahmen am großen Verkehrserziehungstag in der Viernauer Sporthalle teil, welcher in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht durchgeführt wurde. Und mit viel Spaß, Musik und guter Laune bleiben die gelernten Verkehrsregeln auch viel besser im Gedächtnis.



Jana Endter, 2. Beigeordnete und Vorsitzende des Schulfördervereins begrüßte die Schulanfänger zum Verkehrserziehungstag

## Mundartabend in Bermbach

Mitte Juli fand im Bermbacher Dorfgemeinschaftshaus ein Mundartabend statt. Mit Witz und Humor, ernsten und lustigen Texten gestalteten die Freunde der Mundart im Haselgrund einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend. Die Mandolinengruppe „Waldesrauschen“ sorgte für den passenden musikalischen Rahmen und der Bermbacher Meilerverein kümmerte sich um das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Alles in allem ein gelungener Abend, der den Abschluss und hoffentlich auch den Neuanfang einer vor über 6 Jahren entstandenen Idee bildete.

Die Mundartgruppe im Verein Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V. hatte es sich bereits 2016 auf die Fahne geschrieben, Mundartabende in und um Steinbach-Hallenberg durchzuführen. „Die Pflege des heimatischen Brauchtums und das Bewahren unserer Mundart liegt uns in allen Teilen des Haselgrundes am Herzen“, betonte Achim Jäger von der Mundartgruppe. Die „Tour off Platt“, wie die Mitglieder der Gruppe ihr Vorhaben gern nennen, startete im Jahr 2017 in Altersbach. Ein Jahr später luden die Freunde des heimischen Dialektes nach Rotterode und Unterschönau ein. Begleitet wurden die Abende von den Steinbacher Volksmusikanten.

Diese drei Veranstaltungen waren ein großer Erfolg. Wir konnten neue Mitstreiter gewinnen und vielen Besuchern unterhaltsame Abende bescheren“, erinnerte sich Achim Jäger.

Auch der Mundartabend in Steinbach-Hallenberg, welcher 2019 stattfand, ist allen Akteuren sowie den zahlreichen Besuchern in bleibender Erinnerung. „In Bermbach sollte dann 2020 der Abschluss unserer Tour sein“, sagte Jäger. Jedoch habe dieser auf Grund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen nicht stattgefunden.

„Wir haben den Bermbachern versprochen, dass wir den Mundartabend nachholen, sobald es die Bedingungen zulassen“, erinnert sich Jäger.

Und dieses Jahr im Juli war es nun endlich soweit. „Leider sind während der letzten beiden Jahre wichtige Säulen unserer Gruppe verstorben, die uns sehr fehlen. Wir haben immer gern Mitwirkende aus den einzelnen Ortschaften in das Programm mit eingebunden. Und so freuten wir uns sehr, dass in diesem Jahr aus Rotterode und Bermbach Verstärkung dazu gestoßen ist“, sagte Achim Jäger verbunden mit einem großen DANKE an alle Mitwirkenden. Er freue sich, dass viele auch trotz gesundheitlicher Probleme bereit waren aktiv etwas beizutragen und hoffe, dass weitere gemeinsame Aktionen folgen. „Wenn wir unsere Mundart bewahren möchten, brauchen wir jede Hilfe und Unterstützung“, betonte Jäger.



Foto: privat

## Klappstuhlkinos auf dem Knüllfeld

Bei herrlichem Sommerwetter lockte das Klappstuhlkinos am 13. August über 150 Gäste aus nah und fern auf das Knüllfeld. Organisiert vom Thüringerwald Verein und der CDU-Fraktion bot sich auf der Leinwand vor der einmaligen Kulisse an der Kniebreche auch dieses Jahr ein Open-Air-Kinoerlebnis der besonderen Art. Gezeigt wurde der Film „Lang lebe Ned Devine“. Zudem gab es einen herrlichen Sonnenuntergang, Bratwürste und kühle Getränke. „Das Klappstuhlkinos war wieder eine gelungene Sache“ resümierte CDU-Stadtrat Daniel Marr, der federführend an der Organisation beteiligt ist. Neben Einwohnern und zahlreichen Urlaubern, seien sogar Tagesgäste aus Erfurt, Berlin, Leipzig, Meiningen und der Rhön mit ihren Stühlen angereist.

„Fortsetzung folgt“, versprach Daniel Marr verbunden mit einem Dank an alle Mitwirkenden.



Foto: privat



## Louis Grimm beginnt Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik

Abwassermeister Alexander Ehrle, der die Geschicke auf der städtischen Kläranlage im Ortsteil Viernau leitet, darf mit dem neuen Ausbildungsjahr einen Auszubildenden in seinem Team begrüßen. Louis Grimm aus Schwarza möchte den Beruf Fachkraft für Abwassertechnik erlernen. Er hat sich nach einem Praktikum um eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, die den ehemaligen Abwasserzweckverband „Hasel-Schönau“ als Regiebetrieb führt, beworben.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Louis Grimm als unseren Auszubildenden begrüßen dürfen und so als Stadtverwaltung auch mit gutem Beispiel bei der Fachkräftegewinnung voran gehen“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Ausbildung sei gerade angesichts des Arbeits- und Fachkräftemangels ein Muss für den Erhalt des Wirtschaftsstandortes. Deshalb habe er sich auch persönlich sehr dafür eingesetzt, dass nach über 15 Jahren Pause wieder ausgebildet werde. „Wir planen, in den nächsten Jahren auch Ausbildungsplätze im Rathaus zu schaffen“, informierte das Stadtoberhaupt. So beispielsweise im verwaltungsfachlichen Bereich. Zudem sei die Stadt sehr aktiv in der Berufsorientierung. Böttcher verwies hier auf das Engagement in der Talent Company, die Reise durch Berufswelten sowie regelmäßige Schülerpraktika, welche in Zusammenarbeit mit der Regelschule sowie den Gymnasien in den städtischen Arbeitsbereichen stattfinden. Auch für die Fachhochschule Schmalkalden steht das Rathaus der Haselstalstadt seit vielen Jahren als guter und verlässlicher Partner für Praktikumssemester sowie Abschlussarbeiten zur Verfügung.

Bürgermeister Markus Böttcher übergab Louis Grimm zum offiziellen Ausbildungsstart eine Zange aus heimischer Produktion. „Miteinander und voneinander lernen und an den Stellschrauben der Zeit drehen“, sagte das Stadtoberhaupt und wünschte allen Beteiligten eine gute Ausbildungszeit. Diese startet für Louis Grimm zunächst überbetrieblich in Weimar, wo mit dem Einzug ins Wohnheim für ihn am letzten Augustwochenende ein neuer Lebensabschnitt beginnt.



Betriebsleiter Andreas Buda, Auszubildender Louis Grimm und Bürgermeister Markus Böttcher (v.l.n.r.) vor dem Rathausbrunnen  
Foto: Stadtverwaltung

## Aktion Stadtradeln mit über 20 Tausend Kilometern und 157 aktiven Radlern beendet

Erstmals beteiligte sich Steinbach-Hallenberg in diesem Jahr an der internationalen Aktion „Stadtradeln“, welche Kommunen dazu aufruft, in drei aufeinanderfolgenden Wochen Radkilometer zu sammeln. Vom 1. bis 21. Juli wurde kräftig in die Pedale getreten. Es kamen 20.391 Kilometer zusammen, welche von 157 aktiven Radelnden gemeldet wurden. Damit liegt die Haselstalstadt, in der Wertung der Kommunen unter 10.000 Einwohner in Thüringen derzeit auf Platz 2. Insgesamt hatten sich 17 Teams für die Stadt angemeldet. Nach der offenen Gruppe, welche mit 3.136 Kilometern die längste Strecke zurücklegte, folgten das Team hematec RACINGTEAM mit 2.633 Radkilometern und die Gruppe um Personaltrainer Patrick Schulz mit 2.365 Kilometern auf den Plätzen 2 und 3. Der Thüringerwald-Verein Steinbach-Hallenberg hatte mit 23 aktiven Radelnden die größte Gruppe und mit 2.215 Kilometern war Nils Altendorf der Radfahrer mit den meisten Kilometern in den drei Aktions-Wochen, gefolgt von Andreas Scheiber (925 km) und Uwe Margraf (675 km). „Etwas schade, dass keine Höhenmeter erfasst werden“, sagte Stadtrat Torsten Herrmann mit Blick auf die Partnerstadt Steinbach (Taunus), die in 10 Teams 26.754 Radkilometer sammeln konnte.

Der beste Einzelradler legte dort 1.212 Kilometer zurück und insgesamt nahmen in Steinbach (Taunus) 146 aktive Radler an der Aktion teil. Damit liegt die Partnerstadt innerhalb des Hochtaunuskreises auf Platz 2 in der Wertung „Kilometer pro Einwohner“. Bei den Kilometern pro Parlamentarier konnte dort sogar im Landkreis der erste Platz und hessenweit Platz 2 erreicht werden. „Bei uns waren 7 von 20 Stadträten dabei“, freute sich Bürgermeister Markus Böttcher. Dies sei auch ein sehr gutes Ergebnis aber sicherlich beim nächsten Mal noch zu toppen. „Es war Zufall, dass wir sogar zeitgleich beim Stadtradeln mitgemacht haben“, sagte Sigrid Hilbig vom Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) und freute sich über den kleinen Wettstreit, der daraus erwachsen sei. Im nächsten Jahr wolle man gerne auch gemeinsame Aktionen und Touren gestalten.

Freude an der Bewegung, nachhaltige Mobilität und das Miteinander stehen im Vordergrund der weltweit größten Rad-Aktion. In Thüringen sind dieses Jahr 27 Gemeinden und Städte beim Stadtradeln dabei. Im Landkreis Schmalkalden-Meiningen nimmt die Haselstalstadt als einzige teilnehmende Kommune quasi eine Vorreiterstellung ein. „Es hat mich sehr gefreut, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger an der Aktion beteiligt haben“, sagte Markus Böttcher stolz. Spontan hätten sogar einige Stadträte, ein Personaltrainer, eine Lehrerin sowie der Thüringer Waldverein im Rahmen der Aktion organisierte Touren angeboten, was sehr gut angenommen wurde. „Das war echt Klasse“, lobte Markus Böttcher verbunden mit einem großen Dank an alle Akteure. Darauf ließe sich beim nächsten Mal sicherlich aufbauen. Gemeinsam aktiv Zeit genießen, draußen sein und die eigene Stadt sowie deren Umgebung aus anderen Blickwinkeln kennenzulernen sei auch für ihn persönlich ein großer Mehrwert beim Stadtradeln gewesen. „Ich bin spontan bereits auf dem Weg zur Arbeit mit Bürgern ins Gespräch gekommen“, berichtete der Bürgermeister, der selbst über 100 Radkilometer im Aktionszeitraum beisteuerte. Ein weiterer Fokus der Stadtradeln-Kampagne liegt darauf, auf Mängel und Lücken in regionalen Radwegenetzen aufmerksam zu machen. „Wir kämpfen gemeinsam mit der AG Radverkehr und dem ADFV bereits seit vielen Jahren um den Lückenschluss zwischen Viernau und Schwarza“, erläuterte Bürgermeister Markus Böttcher. Dies sei natürlich auch beim Stadtradeln Thema gewesen. So war Landrätin Peggy Greiser beim Auftakt zur Aktion selbst per Rad bei einer Vor-Ort-Begehung dabei. Sie unterstützt die Forderungen nach diesem längst fälligen Lückenschluss sehr und ist aktiv an einer Lösungsfindung beteiligt.



Gemeinsame Mountainbiketour über den Rennsteig zur Jahnhütte mit den Stadträten Torsten Herrmann und Georg Holland-Moritz  
Foto: privat

## Unternehmerfrühstück mit vielfältigen Themen

Neben allgemeinen Informationen zur Gewerbeförderung, Berufsorientierung und anstehenden Terminen, stand das Thema Breitbandausbau im Fokus des Unternehmerfrühstücks, welches kürzlich im Hotel „Zur Hallenburg“ stattfand.

Mit über 40 Gästen wurde diese erste offizielle Zusammenkunft nach über zwei Jahren Corona-Pause, zu der die Stadt in Kooperation mit dem Gewerbeverein eingeladen hatte, seitens der Unternehmerschaft trotz der Kurzfristigkeit sehr gut angenommen. „Ich bin irgendwie immer noch neu hier, obwohl ich ja auch schon eine Weile da bin und habe mich über die Gelegenheit andere Unternehmer kennenzulernen sehr gefreut“, sagte Björn Westrich, Geschäftsführer der Kaestner-Tools GmbH.



Aber auch etablierte Unternehmer der Hallenburgstadt nutzten gerne die Gelegenheit, mal wieder an einem Tisch zu sitzen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Von der Steuerberaterin, über Versicherungsvertreter, Installateure und Masseure bis hin zur freiberuflichen Übersetzerin und Lektorin und einem Bestatter war eine große Branchenvielfalt vertreten. Auch die Geschäftsführer großer Industrieunternehmen, einer privaten Bildungseinrichtung sowie verschiedener Handelsunternehmen waren der Einladung gefolgt. Ebenso nutzte die Wirtsfamilie Liebrich, welche das Hotel „Zur Hallenburg“ vor wenigen Wochen im laufenden Betrieb übernommen hatte, die Gelegenheit, sich vorzustellen und neue Kontakte zu knüpfen. „Wir sind froh über jeden Gastronomen und jeden Beherbergungsbetrieb den wir in unserer Stadt haben“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Vor allem der Fachkräftemangel und die große Fluktuation in andere Berufsfelder habe Gastronomie und Beherbergungsbranche arg gebeutelt. Das Thema Arbeits- und Fachkräftemangel war auch beim Unternehmerfrühstück ein zentraler Diskussionspunkt. „Wir müssen selbst aktiv werden. Deshalb machen wir uns seit vielen Jahren für die Berufsorientierung stark. Unsere Kinder und Jugendlichen müssen wissen, was unsere Wirtschaft hier vor Ort zu bieten hat“, sagte Torsten Hoffmann vom Gewerbeverein. In diesem Zusammenhang stellte Bürgermeister Markus Böttcher den anwesenden Unternehmern auch die Talent Company vor, welche im vergangenen Jahr über die Strahlemann-Stiftung an der Regelschule Steinbach-Hallenberg ins Leben gerufen wurde.

Als Investition in die Zukunft ist auch der Breitbandausbau in Steinbach-Hallenberg zu sehen. Torsten Schramm, Abteilungsleiter Geschäftskunden bei Deutsche Glasfaser, erläuterte im Rahmen des Unternehmerfrühstücks nochmal explizit die Eckdaten zu Planung und Ausbau. „Aus meiner Sicht ist der flächendeckende Glasfaseranschluss im gesamten Stadtgebiet inklusive aller Ortsteile ein entscheidender Standortvorteil und die wichtigste Sache, die jetzt hier ansteht“, sagte Gerhard Henkel aus Hergese.

Am 9. November soll das nächste Unternehmerfrühstück stattfinden. Dann stehen unter anderem Energie-Themen, das Azubi-Projekt mit Usbekistan sowie der geplante Skater-Point im Gewerbegebiet auf der Tagesordnung. „Das Format gefällt. Auch ähnliche Veranstaltungen zur Beförderung des Miteinanders der Unternehmer hier in der Stadt haben wir bereits in Planung“, sagte Torsten Hoffmann, der Vorsitzende des Gewerbevereins.



Foto: Stadtverwaltung

## Erfurter Künstler gestalten Wandbild im Steinbach-Hallenger Freibad

Auf Initiative der Stadt Steinbach-Hallenberg konnte in Zusammenarbeit mit der Künstleragentur Team GNIBMOB aus Erfurt eine kleine aber feine Verschönerung im Freibad der Hallenburgstadt realisiert werden. Das Team GNIBMOB aus Erfurt verzierte mittels Acryl- und Sprühfarbe die Fassade der technischen Räume, welche in direkter Sicht aus dem Badebecken zu sehen sind. Zunächst malte Saskia Widdison zwei Tage lang mit Pinseln an dem Motiv der 3 Kinder bevor Max Kosta kleine Details wie Sonnenbrille und Blüten hinzufügte. Saskia Widdison kommt ursprünglich aus Südbayern, lebt aber seit über zwei Jahren in Erfurt. „Zwar würde man meinen Fokus als Bachelor für angewandte Medien- & Kommunikationswissenschaften eher in anderen Bereichen vermuten, allerdings beschäftige ich mich schon seit meiner Kindheit intensiv mit Malerei und Kunst.“, erzählt sie von ihrem künstlerischen Werdegang. Zum Malen mit Ölfarben an sich kam sie aber tatsächlich erst durch die auf einen Schlag üppig vorhandene Freizeit während der Anfangszeit der Corona-Pandemie.

Max Kosta ist Gründer der GNIBMOB GmbH und ein bekannter deutscher Graffiti-Künstler & Kunstmaler und seit mehr als 15 Jahren fester Bestandteil der Entwicklung von Graffiti und urban art in Thüringen. Kosta lebt und arbeitet in Erfurt.

Der Schwerpunkt seiner Arbeit ist die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Einige seiner Werke waren unter anderem bereits in Paris, London, Amsterdam, Mailand oder Barcelona zu sehen. Im Vorfeld der Wandgestaltung im Steinbach-Hallenger Freibad wurde die Fassade inkl. der Türen natürlich erst gereinigt und neu grundiert. Somit sollte eine lange Haltbarkeit gewährleistet sein. Rund 40 Sprühfarben kamen für den Hintergrund zum Einsatz. Das Wandwerk kann nun während der gesamten Badesaison betrachtet werden. Möglich wurde die Gestaltung durch ein Sponsoring der WerraEnergie GmbH



Foto: WerraEnergie GmbH

## Grundschüler fertigten Bleistiftzeichnungen von der Hallenburg

Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3b der Haselthalgrundschule haben sich mit ihrer Heimatstadt beschäftigt. Unter anderem fertigte jedes Kind eine Bleistiftzeichnung von der Hallenburg an. Die so entstandenen Bilder können während der Öffnungszeiten in der Touristinfo bewundert werden. „So eine Ausstellung, die wirklich etwas Besonderes ist, entsteht nur, wenn der richtige Input gegeben wird.“, sagte die zweite Beigeordnete und Vorsitzende des Schulfördervereins Jana Endter verbunden mit einem Dank an die Lehrkräfte und Erzieher. Als kleines Dankeschön erhielten die Kinder eine besondere Erinnerungsmedaille, welche die Hallenburg zeigt.



Foto: Stadtverwaltung

## Kneipp im Bermbacher Kindergarten

Die Nähe zur Natur und der Umwelt steht im Kindergarten „Mei-lerwichtel“ im Mittelpunkt. Tagesablauf, Bewegungsangebote und verschiedene Lehrinhalte werden nach den Kneippschen Prinzipien ausgerichtet und gestaltet. „Ziel ist es, dass Kinder bereits im frühen Alter eine gesunde und natürliche Lebensweise entwickeln“, erläutert Kindergartenleiterin Cornelia Teske das Konzept, nach welchem die Kindertagesstätte im Ortsteil Bermbach arbeitet. Um die heilende Wirkung von Wasser herauszustellen, spiele dieses Element natürlich eine besonders große Rolle.



„Grundsätzlich basiert das Kneipp-Kindergartenmodell auf den fünf Säulen Gesunde Ernährung, heilsame Kräuter, Wasser, Bewegung und Lebensordnung“, informierte Teske. Das wichtigste Element stelle jedoch Wasser dar. „Ziel ist es, bestimmte Körperfunktionen anzuregen, um beispielsweise die körpereigenen Abwehrkräfte zu stärken. Das Element Wasser hat außerdem den Vorteil, dass es Kindern besonders viel Spaß bereitet“, erläuterte die Kindergartenleiterin. Bei den regelmäßigen Schwimmbadbesuchen könnten die Mädchen und Jungen unter Aufsicht der Schwimmmeister Michael Reuß und Vincent Wicht nach Herzenslust den Spaß im Wasser auskosten. „Für die Kinder der Fuchsgruppe, die ja unsere Großen sind, entfällt an diesen Tagen auch der Mittagsschlaf, was natürlich immer etwas ganz Besonderes ist“, sagte Cornelia Teske. Stattdessen könnten sich die Mädchen und Jungen einfach auf der Decke entspannen und der Erzieherin zu hören, die Geschichten vorliest oder erzählt. Das Konzept des „Kneippkindertages“ ist ganzheitlich und sehr eng an das generelle Wohlbefinden geknüpft. „Gerne sammeln die Kinder bei ihren Spaziergängen Pflanzen, Blüten und Blätter, um daraus einen Kräutertee zu kreieren“, berichtet Erzieherin Ute Hoffmann. Zudem könnten die Mädchen und Jungen täglich im Gewächshaus ernten. „Jetzt im Sommer gibt es Tomaten, Gurken, Salate und Kohlrabis“, berichten die Kleinen stolz. Auch die Pflege der Beete und Pflanzen gehöre zum Kindergartenalltag dazu. Mit kleinen Gerätschaften seien die Kids stets emsig dabei. „An den Wochenenden helfen oft sogar die Eltern beim Gewächshausdienst“, lobte Cornelia Teske. Das Gewächshaus wurde mit Unterstützung des Fördervereins angeschafft und erfreut sich großer Beliebtheit.

„Einmal pro Woche verarbeiten wir gemeinsam mit den Kindern die Erntegaben“, informierte Erzieherin Ute Hoffmann. Saisonal und erntefrisch wird dann zusammen gekocht, gebacken oder einfach eine leckere Rohkost zubereitet“, erläutert die Erzieherin weiter.

Kneipps Lebensphilosophie und die 5 Säulen Wasser, Lebensordnung, Wildkräuter, Ernährung und Bewegung stehen auch im Mittelpunkt beim diesjährigen Sommerfest. Dieses findet am 3. September ab 10 Uhr statt und alle interessierten Einwohner und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.



Die Kindergartenkinder verarbeiten mit ihren Erzieherinnen die Ernte aus dem Gewächshaus  
Foto: privat

## Eheschließungen

Im Juli 2022 haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **Mirko Wolff & Martina Wolff geb. Niersmann**  
09.07.2022
- **Robin Usbeck & Melanie Usbeck geb. Büttner**  
09.07.2022
- **Alexander Richter & Debora Richter geb. Usbeck**  
19.07.2022
- **Antonio Pabst & Luisa Pabst geb. Pfanschmidt**  
22.07.2022
- **Mario Preißler & Sandrina Preißler geb. Becker**  
22.07.2022
- **Jens Bickel & Anke Bickel geb. Wörzberger**  
22.07.2022
- **Kevin Albrecht & Julia Albrecht geb. Rauch**  
28.07.2022
- **Hans-Jürgen Hoffmann & Gabriele Hoffmann, geb. Holland**  
29.07.2022
- **Christophe Didelot & Julia Didelot geb. Holland-Moritz**  
30.07.2022

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin  
Nadine Annemüller

Ihr Bürgermeister  
Markus Böttcher

## Metallhandwerksmuseum - Wir bitten um Ihre Hilfe

Zur Fertigstellung unserer neuen Dauerausstellung suchen wir dringend

- eine alte Kartoffelhorde
- ein großes altes Kuchenblech
- einen großen Steinguttopf mit Wasserrand und Deckel (Sauerkrauttopf, Pökeltopf)
- alte Kohlen
- drei Stubenstühle vor 1940
- ein Polsterstuhl oder kleinen Sessel vor 1940
- ein Evangelisches Gesangbuch vor 1940

Sollten Sie etwas zur Verfügung stellen können oder wollen, bitten wir um eine kurze Information an unsere Touristinformation, Tel: 036847 41065, E-Mail: [gastinfo@steinbach-hallenberg.de](mailto:gastinfo@steinbach-hallenberg.de) oder an Andrea König, E-Mail: [a.koenig@steinbach-hallenberg.de](mailto:a.koenig@steinbach-hallenberg.de).

Wir werden uns dann kurzfristig mit Ihnen in Verbindung setzen.

Andrea König  
Projektleiterin

## Bereitschaftsdienste

### Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

September 2022

03.09. - 04.09.2022

**Burg-Apotheke**

Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg  
Tel. 036847/4880

10.09. - 11.09.2022

**Rosen-Apotheke**

Steingasse 11, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/622330

**17.09. - 18.09.2022**

**Schloss-Apotheke**

Renthofstr. 29, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683/62950

**Sertürner-Apotheke,**

Irma Stern Str. 9, 98547 Schwarza  
Tel. 036843/71383

**20.09.2022**

**Apotheke Sternplatz**

Rudolf-Breitscheid-Str. 11, 98574 Schmalkalden/OT Wernshausen  
Tel. 036848/2930

**24. - 25.09.2022**

**Elisabeth-Apotheke**

Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden  
Tel. 03683 / 4676660

**Lichtenau-Apotheke**

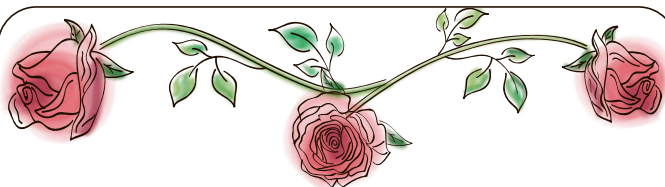
Benshäuser Str. 2, 98544 Zella-Mehlis OT Benshausen  
Tel. 036843/7860

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

**Zahnärzte**

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen  
**Notrufnummer 0180 / 5908077** erfragt werden.

**Senioren**



*Ehejubiläum*

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

**Ursula und Rainer König**  
OT Viernau, Mühlstr. 14  
zum Fest der **Goldenen Hochzeit**  
im Monat August recht herzlich.

**Markus Böttcher**  
Bürgermeister

**Kultur**

**Veranstaltungsplan September 2022**

**jeden Mittwoch**

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern** im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg  
3,50 € /Person, kostenfrei mit der Haseltal Card  
org. vom Metallhandwerksmuseum

**jeden Mittwoch**

ab 17 Uhr **Leckerer vom Grill** auf dem Knüllfeld

**jeden Sonntag**

ab 15 Uhr **Kaffee und Kuchen, anschließend Sonntagsgrillen** auf dem Knüllfeld  
gerne mit Anmeldung bei Annett Wilhelm (Tel. 0174/6193881)

**jeden Mittwoch**

16 - 17.30 Uhr **Historischer Stadtspaziergang für die ganze Familie**  
Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46  
5,00 €/Person, 2,50 €/Kinder 6-15 Jahre  
kostenfrei mit Haseltal Card  
um Anmeldung wird gebeten: Tel. 036847/41065

**01.09. bis 05.09.**

**Kirmes in Herges-Hallenberg**

**Donnerstag, 01.09.**

**Kirmesantrunk** mit Kreuzbergbier und Kesselgulasch

**Freitag, 02.09.**

**Große Schaumparty** - im Mallorca-Outfit -

**Samstag, 03.09.**

8 Uhr **Traditionelle Ständchen** durch den Ort

19 Uhr **Kirmestanz** mit den „Bayernboys“ der Oktoberfestband aus München

**Sonntag, 04.09. Familientag**

10 Uhr **Frühschoppen** mit Livemusik

13 Uhr **Kirmesgottesdienst** in der Kirche Herges

14 Uhr **Traditioneller Kirmesumzug** durch den Ort

**Montag, 05.09.**

11 Uhr **„Hütesessen“** - der Höhepunkt der Kirmes mit abwechslungsreichem Programm des HCC alle Veranstaltungen in und an der alten Sporthalle Dörntal  
org. vom Hergeser Kirmesverein

**09. bis 12.09.**

**Kirmes in Steinbach-Hallenberg auf der Spielwiese**

**Freitag, 09.09.**

ab 19 Uhr **80/90 er Party** mit DJ Andy und Daniel

**Samstag, 10.09.**

ab 19 Uhr **Radiopandora**

**Sonntag, 11.09.**

nach dem Kirmesumzug  
**Blasmusik mit der Gompertshäuser Blasmusik**

**Montag, 12.09.**

ab 11 Uhr **Frühschoppen** mit DJ Andy

14 Uhr **Handbetrieb XXL**

org. vom FC Steinbach-Hallenberg e.V.

**Schdaaimicher Körmes**

**Freitag, 09.09.**

20 Uhr **Kirmesantrunk** im Heimathof mit Kreuzbergbier und handgemachter Musik

**Sonntag, 11.09.**

14 Uhr **Großer Kirmesumzug** durch die Innenstadt  
anschl. gemütliches Kaffeetrinken im Heimathof mit musikalischer Umrahmung  
org. vom Verein Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.

**Sonntag, 11.09.**

13-18 Uhr **Schmiedefest rund um die Korkenzieherwerkstatt** zum Tag des offenen Denkmals mit Schmiedevorführungen, offenem Museum, Musik für die Seele und Selbstgebackenem sowie deftigen Häppchen  
org. vom Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

**Samstag, 17.09.**

9 Uhr **Yogawandern mit Nina Michalsky von ninahimsa**  
Zeit zum Innehalten & zum Wahrnehmen mit allen Sinnen  
Yoga mal auf einer saftigen Blumenwiese, mal mitten im Wald.



Eine Einheit bestehend aus Pranayama, einem Praxisteil mit Fließendem Vinyasa oder Yin Yoga und tiefenentspanntem Shavasana  
Treffpunkt Parkplatz an der Rotteroder Höhe, Steinbach-Hallenberg  
ca. 2,5 h, 30,00 € pro Person  
nur mit Voranmeldung, da begrenzte Gästezahl  
unter Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)

*Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!*

Alle, die uns dabei helfen möchten, die Steinbacher Traditionen zu pflegen, unsere urige Mundart am Leben zu erhalten und unsere schönen alten Gewänder zu bewahren, sind herzlich bei uns willkommen. Wir freuen uns über jeden, der Lust hat unser Vereinsleben mitzugestalten!

Ansprechpartnerin ist Frau Jäger unter Telefon (03 68 47) 16 88 53 oder per E-Mail an [brauchtum-facebook@gmx.de](mailto:brauchtum-facebook@gmx.de).

**Evelyn Marr & Kristin Jäger**

**Verein „Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“**

## Der Verein „Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“ lädt ein zur Schdaaimicher Körmes

Seit vielen Jahren wird traditionell am zweiten Septemberwochenende die „Schdaaimicher Körmes“ gefeiert. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren auf diese liebgewonnene Gewohnheit verzichten mussten, freuen wir uns umso mehr, dieses Jahr wieder mit „ons Schdaaimichern“ feiern zu können.

Tradition und Brauchtum sind nämlich nicht nur unsere Wurzeln, sondern stehen auch für Gemeinschaft und Zusammenhalt. Man muss sie leben und gestalten, bewahren und pflegen. Unser Verein „Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“ hat sich der Erhaltung und Pflege des Brauchtums im Haselgrund als besonderen Vereinszweck angenommen. Und gerade das Kirchweihfest hat eine ausgesprochen lange Tradition in unserem Ort, was die „Schdaaimicher Körmes“ für uns in jedem Jahr zu einem absoluten Höhepunkt macht.

Zusammen mit dem Evangelischen Posaunenchor Steinbach-Hallenberg laden wir am Freitagabend ab 20 Uhr zum Kirmesantrunk in den Heimathof ein. Mit Kreuzbergbier, Gehacktesweck und handgemachter Musik läuten wir damit das Kirmeswochenende ein.

Am Kirmessonntag findet nach dem Gottesdienst ab 14 Uhr der traditionelle Festumzug statt. Hier können die schönen historischen Festtagsgewänder bewundert werden, ohne die der Umzug gar nicht mehr vorstellbar ist. Manche der zum Teil sehr alten Trachten wurden sogar noch von den Urgroßeltern getragen und erzählen auf greifbare Art ein Stück Heimatgeschichte unserer schönen Stadt.

Nach dem Umzug kann man im Heimathof bei Kaffee, Kuchen und Musik noch gemütlich zusammensitzen.

## Vereine und Verbände

### Tim Albrecht vom Kegelerverein Gut Holz Haselthal wird Thüringer Landesmeister U23

Nach der Qualifizierung am 02.07.2022, fand am 03.07.2022 das Finale, mit Satzpunktwertung, der Landeseinzelmeisterschaft in Gräfinau-Angstedt statt.

An diesem Tag traten die vier Besten, der U23 Kegler Thüringens, gegeneinander an. Diese waren Tom Hammer vom TSV 1928 Kromsdorf, Vincent Oherl vom SV Eintracht Rieht, Pascal Becher vom KSC 76 Unterweisbach und Tim Albrecht aus unserem Verein, dem KV Gut Holz Haselthal Steinbach-Hallenberg. Die ersten 60 Wurf, fanden Tim und Tom nicht in ihr Spiel. Dafür trumpften Vincent und Pascal sehr stark auf und lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen um den 1. Platz. Die nächsten 30 Wurf änderten das ganze Spiel da Tim in sein Spiel fand, und enormen Kampfgeist und Willenskraft zeigte. Er spielte eine 153er Bahn und schob sich an die Spitze. Tom fand ebenfalls in sein Spiel. Es schien so, als ob sich Tim und Tom gegenseitig motiviert hätten. Drei Bahnen waren nun gespielt und Tim, Tom und Vincent waren mit 8 Satzpunkten punktgleich. Doch auch Pascal war mit 6 Satzpunkten nicht weit entfernt. Die letzte Bahn sollte entscheiden wer Thüringenmeister werden würde.

Vincent und Pascal konnten leider nicht mehr mithalten und mussten sich geschlagen geben.

Tim und Tom lieferten sich ein Spitzenduell. Bis zum 29. Wurf stand kein Sieger fest. Doch dann räumte Tim sauber ab und spielte eine 9, was besiegelte, dass Tom keine Chance mehr auf den Sieg hatte! Tim beendete sein Spiel mit 573 Holz und 12 SP auf Platz 1, Tom mit 551 Holz und 11 SP auf Platz 2, Vincent mit 545 Holz und 9 SP auf Platz 3 und Pascal mit 541 Holz und 8 Satzpunkten auf Platz 4.

Tim Albrecht ist nun Thüringenmeister! Wir sind absolut stolz auf dich! Der KV Gut Holz Haselthal weißt nicht nur den 22. besten Kegler der U18 Deutschlands auf, denn nun auch den besten Kegler der U23 Thüringens!



Tim Albrecht mit Trainer Sigurd Rügheimer

Foto: privat

Einen großen Dank sprechen wir hiermit auch Tom Hammer und dem TSV 1928 Kromsdorf aus. Tom spielte seit der Vorrunde in Harras immer an Tim's Seite wodurch auch neue Freundschaften entstanden sind. Vielen Dank für den fairen und sportlichen Kampf.

Doch der größte Dank gebührt unserem Trainer Sigurd Rügheimer. Ohne ihn würden unsere Kegler, des KV Gut Holz Haseltal, noch ganz am Anfang stehen. Vielen Dank für deine Zeit, deine Taten und deinen Glauben an uns alle!

**Grün-Weiß!!**

**Kegelverein Gut Holz Haseltal**



**30 Jahre Tierschutzverein**

**SOMMERFEST**

**10. September**

**10:00 bis 16:00 Uhr**

**in der Tierauffangstation Schmalkalden**

-  **Hüpfburg**
-  **Kinderschminken**
-  **Basteln**
-  **Flohmarkt**
-  **Infostände**
-  **Rundgänge**
-  **Speisen & Getränke**
-  **Musikalisches Highlight**

## Sonstiges

### Erstes Treffen

#### der Selbsthilfegruppe Long-, Post-, Covid / ME/CFS-Betroffener Steinbach-Hallenberg

Du hast bereits die Diagnose **Myalgische Enzephalomyelitis / Chronic Fatigue Syndrome / Chronisches Erschöpfungssyndrom (ME/CFS)** oder den Verdacht an ME/CFS erkrankt zu sein und weißt nicht, wie es jetzt weitergehen soll? Du kennst Jemanden mit ME/CFS und möchtest Dich informieren?

**Dann komm zu uns!**

**Unser erstes Treffen findet am:**

- Montag, den 05.09.22
- um 15 Uhr

**WO?**

- In der „Scheune“ des Heimathofes
- In Steinbach-Hallenberg statt.

Mit freundlichen Grüßen

**M. Bickel**

## Jagdgenossenschaft Viernau

### Einladung zur Versammlung

Die Versammlung findet am **Donnerstag, den 22.9.2022, um 19.00 Uhr** in der Heimatstube Viernau, Kirchberg 5a, OT Viernau, 98587 Steinbach-Hallenberg statt.

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung der Jagdgenossenschaft laden wir Sie hiermit zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Viernau ein.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht und Kassenprüfung, Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
5. Wahl der Wahlkommission  
Wahl des Vorstandes, des erweiterten Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Beschluss Wahl des Vorstandes  
Beschluss Wahl der Rechnungsprüfer und die Funktionen des Schriftführers und Kassenführers  
Beschluss Haushaltsplan
7. Anträge
8. Sonstiges

Anträge sind bis 7 Tage vor der Versammlung schriftlich bei der Jagdvorsteherin einzureichen.

Um ein ordnungsgemäßes Jagdkataster zu führen, sind als Eigentumsnachweis der bejagbaren Flächen Grundbuchauszüge, Urkunden bzw. Abschriften vorzulegen, soweit dies noch nicht geschehen ist.

Viernau, den 15.08.2022

**gez. M. Kühhirt**  
Jagdvorsteherin

## Informationsveranstaltung zur Talent Company

### an der Regelschule Steinbach-Hallenberg

Am 08. September findet um 18:00 Uhr die erste Informationsveranstaltung für regionale Ausbildungsbetriebe und Unternehmer zur Talent Company vor Ort an der Schule statt (Hergeser Wiese 2, 69587 Steinbach-Hallenberg).

Im Anschluss gibt es die Möglichkeit branchenspezifisch in den fachlichen Austausch zu gehen.

Interessierte Unternehmen können sich über die Webseite der Stadt

<https://www.steinbach-hallenberg.de/aktuelles/>

oder direkt bei der Strahlemann-Stiftung anmelden:

<https://www.strahlemann-stiftung.de/termine/informationsveranstaltung-zur-talent-company-an-der-regelschule-steinbach-hallenberg/>.

Fragen beantwortet Projektleiter Alexander Hübner

Telefon 06252-67096023 bzw. per E-Mail:

[alexander.huebner@strahlemann-stiftung.de](mailto:alexander.huebner@strahlemann-stiftung.de)